

## **Integration und Besondere Massnahmen**

Wenn Eltern und Lehrkräfte bei einem Kind Lernschwierigkeiten oder Lernbehinderungen feststellen ist es wichtig, dass sie gemeinsam nach Lösungen suchen. Aufgrund einer Abklärung suchen Lehrkräfte und Eltern nach geeigneten Hilfen. Manchmal sind dies ein Spezialunterricht oder der Wechsel in eine Klasse für besondere Bedürfnisse.

## **Spezialunterricht**

### **Logopädie**

Die Logopädin in der Schule ist zuständig für Beratung, Abklärung und Therapie bei kindlichen Sprach- und Kommunikationsstörungen. (Verschiedene Bereiche der Sprache können dabei im Zentrum stehen, z.B. Sprachverständnis, Wortschatz und Wortfindung, Satzbau, Aussprache oder Redefluss).

### **Psychomotorische Therapie**

Die Psychomotorik-Therapeutin bietet Abklärung und Therapie an für Kinder mit Schwierigkeiten in den Bereichen Bewegung, Wahrnehmung und Verhalten. Psychomotorische Störungen können sich in verschiedenen Bereichen äussern: Grobmotorik (rennen, hüpfen, balancieren); Feinmotorik (basteln, mit der Schere schneiden, werken); Grafomotorik (schreiben, Schreibbewegungen).

### **Integrative Förderung**

Schulische Heilpädagoginnen bieten Unterstützung für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Lehr- und Lernvoraussetzungen. Sie arbeiten einzeln mit Kindern, mit Kindergruppen oder mit der ganzen Klasse im Teamteaching mit der Klassenlehrperson. Sie schauen genau hin, wie ein Kind gefördert werden kann und erstellen in Absprache mit der Lehrperson Förderpläne.

Sie begleiten Klassen in schwierigen Situationen, beraten Lehrpersonen und Eltern. Gemeinsam mit diesen und eventuell weiteren Fachinstanzen und der Erziehungsberatung erarbeiten sie Lösungsvorschläge, welche den Betroffenen gerecht werden und der Situation angepasst sind.

## **Besondere Klassen**

### **Einschulungsklasse EK**

Die Einschulungsklasse nimmt normalbegabte Kinder mit teilweise verzögerter Entwicklung auf. Es gilt der Lehrplan der 1. Regelklasse. Die Ziele und Inhalte werden in der Einschulungsklasse auf zwei Jahre verteilt. Der Besuch einer solchen Klasse gilt als ein Schuljahr. Nach den zwei Jahren Einschulungsklasse setzen die Kinder ihren Schulbesuch in der Regel in der 2. Primarklasse fort.

Die Einschulungsklasse arbeitet regelmässig in Projekten mit einer 1. Regelklasse zusammen.

### **Klasse für besondere Förderung KbF – Plus-Klassen**

Schülerinnen und Schüler, die einen erhöhten schulischen Förderbedarf haben, werden in „Plus-Klassen“ integrativ unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in einzelnen Bereichen mit reduzierten Lernzielen.

Plus-Klassen sind Regelklassen, an denen neben der Regellehrkraft noch Schulische Heilpädagoginnen den Unterricht begleiten.

## **Begabtenförderung**

Für Schülerinnen und Schüler mit ausserordentlicher intellektueller Begabung besteht die Möglichkeit, an einem Morgen pro Woche ein regionales Förderprogramm zu besuchen. Zugelassen sind Kinder, die bei entsprechender Abklärung durch die Erziehungsberatung (Fachinstanz) einen IQ-Wert von mind. 130 erreicht haben. Die Abklärung erfolgt auf freiwilliger Basis nach Rücksprache mit den Eltern.